



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXX. Markgraf Johann verweist die Städte Berlin, Cölln, Straußberg,
Neustadt, Bernau, Köpnick [et]., die Mannen der Umgegend und andere
an die Markgrafen von Mähren, am 4. Juni 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Empieten wir vnssir gnad vnd alles gut. Lieben getrewen, Wir tun ewer lieb tzu wissen, daz wir vnssen willen dortzu gegeben haben vnd geben mit diesem brieße mit guter wissen vnd mit gantzem Rate vnsses Rates, den hochgebornen Fursten Hern Josten vnd Hern Procopen, Margrafen czu Merhern, vnssen lieben vettern, tzu vorsetzen das lande der alden Marcke dheines vsgenomen gantzlich vnd volkomenlich, als das gantz vnd gar begriffen ist in brießen, die euch der alldurchleuchtigste Furste vnd Herre, Herre Sigmund, Kunige zu vngern, vnsser lieber Bruder, vnd wir auch ewer liebe zu wissen senden. Darumb wollen wir ernstlichen von ewer liebe vnd begeren, das ir ane sumpnisse vnd widerrede vf den tage, den euch vnssir Hauptmann Herre Lyppold von Bredow vnd Herre leuthold von Crummendorff mit eyntracht von vnssen wegen bescheiden, füillet komen die vorbenannten brieße zu vorhoren, vorsigilte mit vnsser Ingesigel, vnd nach der brieße laute vnd vsweyßunge vnd auch als die egenanten Hauptleute vnd vnssir manne vnd Stete, die bei vns zu Ungern gewesen sein, die wir muntlichen vorweset vnd vorlassen haben, dasselbe wir In befohlen haben zu ewer liebe auch zu werbende, also das ir den obgenanten Herren Josten vnd Herren procopen Margrafen zu Merhern hulden vnd globen sollet, In alier massen als dieselben des vorgebanten kuniges vnd vnsser brieße vsweisen, als verre als ir vnsser swere vngunst wollet vermeiden: vnd wenn ir den vorgebanten Margrafen vnssen vettern, als oben geschriben stet, nach desselben brieße vsweyßunge, gelobet vnd gehuldet habt, so sagen wir vnd lassen ewer liebe vnd auch ewer ettliche auch ewer Erben sothaner gelubde vnd huldungen mit Krafft ditz brießes queit los vnd ledig. Wer ab ir adir ewer ettliche ouch an desselben vnsser botschafft vnd gebote nicht wollen lassen genugen, So gebieten wir ewer liebe das ir von staden tzu vns komet, so wollen wir ewer liebe vnd ewern icklichen als oben geschriben stet, muntlichen vorweisen vnd vorlassen. Des zu vrkunde haben wir vnser Insigel lassen anhangen an diesen prief, der gegeben ist tzu Schintaw, noch Cristus geburt dreytzeuhundert Jar dornoch in dem Acht vnd achtzigsten Jare, an dem donirstage noch des heiligen leychnamstage vnssers Herren.

Nach dem Original im Brandenburger Rathe-Archiv. (Abschrift von Pfeffter.)

MCCXX. Markgraf Johann verweist die Städte Berlin, Cölln, Straußberg, Neustadt, Bernau, Köpnick u., die Mannen der Umgegend und andere an die Markgrafen von Mähren, am 4. Juni 1388.

Johanns, von gotes gnaden Margrafe ze Brandenburg etc. — den Edlen allen Rittersn und Knechten vnsser Mannen item allen Purgermeistern Ratmannen vnd der ganzen gemeyne vnser Stete Berlin vnd Chohn, Strusperg, Neustad, Bernou, Lanzperg, Kopnik, Mittenwalde, Wryssen, Beliz vnd Briezen vnd gemeinlich allen vnsser mannen vnd steten vnd auch allen, die in derselben Vogtei beschlossen oder besessen sein — wir tun euer lieb zu wissen, das wir vnssen willen darzu gegeben haben — Heren

Josten vnd Heren Procopen Marggrafen zu Mehren — zu verfezen das lande der alden Marken dcheines usgenommen etc. (wie in der vorigen Urkunde).

Original im Geh. Kab. Archive. Fehlerhaft in Gercken's Cod. III., 142.

MCCXXI. Verweisung desselben Inhalts für die Stände des Landes Sternberg und Lebus, vom 4. Juni 1388.

Johannes etc. den edlen allen den von Hokenborn, von Wulkow, von Lofow, von Vockenrode, von Waldow, von Oynitz vnsern Mannen vnd allen Burge-meistern Rathmannen vnd der gantzen gemeyne vnser stete Franckfurt, Drossen, Müncheberg und Reppen vnd gemeinlich allen vnsern Mannen vnd Steten auch allen, die in beyden Vogdeyen in dem Lande zu Sternberg vnd zu Lebus seyn besessen vnd beschlossen — wir tun euer liebe zu wissen, das wir vnsern willen dazu geben haben — herrn Josten vnd herrn Procopen — zu verletzen die Lande der Marke keines ausgenommen etc. (wörtlich übereinstimmend mit den vorigen Urkunden).

Bei Buchholz V., 159 mit dem falschen Datum: Schlintow — Dienstag nach dem Reichenamstage (d. i. 2. Juli) abgedruckt.

MCCXXII. Verweisung gleichen Inhalts für die Stände der Altmark, vom 4. Juni 1388.

Johannes, von gots gnaden Markgraue zu Brandenburg — den Edeln allen den von Auensleuen, von Jagou, von Berthensleuen, von Schulenburg, von Knezebek, von Bismark und allen Rittern und Knechten vnsern mannen item allen Burgermeistern Ratmannen und der ganzen gemeyne der Stete Stendal, Salzwedel, Gardedege, Tangermund und Osterburch vnd gemeinlich allen mannen und Steten und ouch allen, die yn vnsern landen der alden Marke besisset adir besessen sein — wir tun eure liebe zu wissen, das wir vnsern willen dazu gegeben haben und geben — herrn Josten und herrn Procopen Marckgrauen zu Merhern — zu verfezen die lande der egnanten alden Marken keines usgenommen etc. (das Uebrige wie oben.)

Gercken's Dipl. II., 628.

MCCXXIII. König Wenzel bezeugt, daß sein Bruder Sigismund die Mark Brandenburg mit Ausnahme des bereits früher dem Herzoge Johann verfezten Theiles, den Markgrafen Sobst und Procop von Mähren verpfändet habe, am 21. Juni 1388.

Wir Wentzlaw, von Gotes gnaden Romischer Kunig zu allen czeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Beheim, bekennen vnd tun kunt offentlichen mit diesem briue allen

Haupttheil II. Bd. 3.